

Heckentag 2025: Meine Hecke checkt das Klima

Wozu heimische Gehölze fähig sind und wie sie den eigenen Garten bereichern können, zeigt das diesjährige Heckentags-Angebot: Ob lebendiges Messgerät, Bienenweide, Fruchtparadies, Sichtschutz, Blütenzauber oder Vogelquartier – ab 1. September einfach im Online-Heckenshop bestellen.

Den Klimawandel scannen vor der eigenen Haustür? Die Klima-Hecke machts möglich! Immer mehr Heckenfans pflanzen sich diesen genialen, lebendigen Naturkalender in ihren Garten, der seit einigen Jahren beim Kärntner Heckentag angeboten wird: „Die Klima-Hecke besteht aus zehn Gehölzarten, die wie hochempfindliche Messinstrumente genauestens den Wechsel der natürlichen Jahreszeiten anzeigen“, erklärt Klaus Wanninger, Heckenexperte im Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV). Das Naturjahr kennt dabei zehn statt vier Jahreszeiten, die durch Naturphänomene wie Blattaustrieb, Blühbeginn oder Fruchtreife eingeläutet werden. Es beginnt beispielsweise mit der Blüte der Sal-Weide – und wenn die Früchte des Schwarzen Hollers reif werden, weiß man, es ist Frühherbst. „Anhand dieses genialen und lebendigen Naturbeobachtungswerkzeugs können die regionalen Naturentwicklungen ganz einfach von Groß und Klein mitbeobachtet werden“, so Wanninger.

Naturjahre werden länger – die eigene Hecke als Klimawandel-Sensor

Der „Kalender, den die Natur schreibt“ unterscheidet sich dabei von Jahr zu Jahr und von Gegend zu Gegend. Die besonderen Gehölze zeigen sehr präzise, wie sich die jährlich wiederkehrenden Entwicklungserscheinungen verändern und sich der Klimawandel vor der eigenen Haustür auswirkt: „Wer das Datum des Eintritts der jeweiligen Phänomene an den Gehölzen mitnotiert, kann leicht erkennen, wie unterschiedlich diese über die Jahre sind und wie sich Witterung und Klima wandeln. So wird der eigene Garten mit einer Klima-Hecke zur individuellen Forschungsstation für die lokale Klima- und Naturentwicklung“, sagt Wanninger. In den vergangenen 100 Jahren hat sich die Jahresmitteltemperatur im Ostalpenraum um über 2 Grad Celsius erhöht – das ist etwa doppelt so viel wie im globalen Durchschnitt. Das wirkt sich auch im Jahresrhythmus der hiesigen Pflanzenwelt aus: Der Frühling zieht heute mit dem Beginn der Blüte oder des Laubaustriebs bereits um zehn Tage früher ins Land als noch vor 30 Jahren. Die Herbstfärbung des Laubes hingegen hat sich in manchen Regionen um mehrere Tage nach hinten verschoben. „Insgesamt ist es zu einer Verlängerung der Vegetationsperiode um mehr als zwei Wochen gekommen“, so der RGV-Experte.

Neben ihrer Funktion als lebendige Messgeräte, haben die Gehölze dieses Hecken-Pakets noch viele weitere Funktionen auf Lager. Sie bieten reiche Nektar- und Pollennahrung für Insekten sowie eine ertragreiche Ernte an schmackhaften Holler-, Berberitzen- oder Schlehenfrüchten und zaubern mit Rotem Hartriegel oder Gewöhnlichem Spindelstrauch farbenfrohe Herbstfärbungen in den Garten.

Heimische Gehölze: Robust und kräftig

Kräftige Wildsträucher oder bunte Gehölzraritäten – sämtliche Heckentags-Gehölze sind etwas ganz Besonderes und beleben die Gartenvegetation. Die regionale Herkunft der Wildgehölze ist dabei besonders wichtig: „Die Heckentags-Pflanzen sind dafür bekannt, widerstandsfähig und kräftig zu sein. Das Geheimnis liegt in ihrer regionalen Abstammung, denn von der Besammlung bis zur Aufzucht und Auspflanzung setzen wir auf die ganze Kraft der natürlichen genetischen Vielfalt unserer Regionen“, betont RGV-Obmann Andreas Patschka. „Als Nachkommen wild wachsender Mutterbestände sind diese Gehölze garantiert in Kärnten zu Hause, bestens an lokale Böden und Klimabedingungen angepasst und für die jeweiligen Gegenden typisch“, versichert Patschka.

Der Kärntner Heckentag wird heuer bereits zum fünften Mal veranstaltet und durch finanzielle Mittel des Landes Kärnten und der EU ermöglicht. Für die Jungpflanzen, die zum Heckentag erworben werden können, sorgen die Mitglieder der RGV gemeinsam mit der Arge NATURSCHUTZ. Sie besammeln in Handarbeit Wildsträucher und -bäume, gewinnen das Saatgut aus den Früchten und ziehen mit viel Liebe die jungen Gehölze heran. So entstehen Wildgehölze einzigartiger Qualität, die mit Wuchs- und Widerstandskraft überzeugen und eine großartige Vielfalt in jeden Garten bringen.

Regionale Hecken und spezielle Lieblingsgehölze ab 1. September bestellen

Ob blühender Klima-Kalender, regionale Kostbarkeit, schmackhafter Fruchtzauber oder lebendiges Insektenparadies. Vom ganz speziellen Gartenliebbling bis zum fertigen Heckenpaket hat das Heckentags-Sortiment alles zu bieten. Die Pflanzen können vom 1. September bis Ende Oktober ganz einfach im Webshop unter www.heckentag.at bestellt werden. Die Abholung der Gehölze erfolgt am 15. November von 9 bis 14 Uhr in Klagenfurt, Villach oder Seeboden. Hier können sich die Hecken-Fans auch wertvolle Tipps von den Gehölzprofis vor Ort mit nach Hause nehmen. Anschließend sollten die wurzelnackten Gehölze entweder gleich gepflanzt werden, denn der Herbst ist dafür die allerbeste Pflanzzeit, oder für eine Pflanzung im zeitigen Frühjahr in Erde eingeschlagen werden.

Kompetente Beratung zu allen Themen rund um die neue Hecke im eigenen Garten bietet die RGV über das Heckentelefon unter +43 (0) 660/1549776 oder per E-Mail unter office@heckentag.at.

Alle wichtigen Daten:

Bestellfrist: 1. September – Ende Oktober 2025

Abholung: 15. November 2025 von 9 bis 14 Uhr

Kontakt: Heckentelefon +43 (0) 660/1549776; office@heckentag.at

Weitere Infos und Bestelloptionen unter www.heckentag.at

Über den Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV):

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) ist ein gemeinnütziger Verein zum Erhalt der heimischen Gehölzvielfalt. Neben der Umsetzung zahlreicher Biodiversitäts-Projekte, die von Ländern, Bund und EU gefördert werden, veranstaltet der Verein seit über 30 Jahren den Heckentag. Neben Niederösterreich hat die RGV in den letzten Jahren auch in den Bundesländern Salzburg, Kärnten und Steiermark Fuß gefasst. Über 50 RGV-Besammler:innen schwärmen jeden Vollfrühling bis Spätherbst aus und sammeln Früchte, aus denen Saatgut gewonnen und anschließend in den RGV-Partnerbaumschulen kräftige Nachkommen gezogen werden. Weitere Informationen unter www.regionale-gehoelze.at

Über die Arge NATURSCHUTZ:

Die Arge NATURSCHUTZ wurde 1993 in Klagenfurt als gemeinnütziger Naturschutzverein zur Sicherung, Entwicklung und Förderung des Naturschutzes im Bundesland Kärnten gegründet und ist seit 2003 auch österreichweit tätig. Zu den wichtigsten Aufgabenbereichen zählen die Erforschung bedrohter Pflanzen und Tiere wildlebender Arten, ihrer Lebensgemeinschaften und ihrer natürlichen Lebensgrundlagen, spezielles Arten- und Biotopmanagement sowie eine gezielte Bildungs- und Informationsarbeit in Sachen Naturschutz. 2016 startete die Arge NATURSCHUTZ eine Kooperation mit der RGV zum Kärntner Heckentag. Weitere Informationen unter www.arge-naturschutz.at

Fotos:

Pressefotos zum Download unter www.heckentag.at/infomaterial

Rückfragehinweis:

Haben Sie Fragen zur aktuellen Presseinformation? Benötigen Sie weiteres Bildmaterial? Wenden Sie sich gerne an:

Mag. Alexander Kohl

aleXKohl Kommunikationsagentur KG

Mail: alex@kohl.agency

Tel: +43 (0) 650 6600121

oder:

Mag. Margret Dabernig

Arge NATURSCHUTZ

Mail: m.dabernig@arge-naturschutz.at

Tel.: +43 (0) 463 329666-11

www.arge-naturschutz.at

www.regionale-gehoelze.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND  KÄRNTEN

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union